



Brigitte Reininger-Faden mit ihrem Patensohn Surajan



Die Gründung von Nepal-Medical-Careflight e.V.

Der Patensohn Surajan Shahi unserer Vorsitzenden Brigitte Reininger-Faden, welchem Sie eine hervorragende Schulbildung in Kathmandu von 2002 bis 2012 finanzierte, leitet die Partner NGO in Nepal und organisiert dort, was notwendigerweise zu tun ist. So haben wir einen zuverlässigen Partner, der alle in Deutschland erhaltene Spenden direkt in unsere Projekte einbringt.

Beim gemeinsamen Besuch seines Heimatdorfes in Humla in Nordwest-Nepal im Jahr 2008 war sie tief betroffen von der medizinischen und schulischen Unterversorgung der Menschen. Doch jede Hilfe wurde ihr mit einer großen Dankbarkeit und Herzlichkeit entgegengebracht.

Seit dieser Zeit haben wir schon sehr viel zur Verbesserung der Lebensumstände eingebracht. Die Kinder sollen in ihrer Heimat eine gute zukunftsorientierte Schulbildung erhalten um später einen guten Beruf zu erlernen, der ihnen in ihrer Heimat eine Verbesserung ihres Lebens ermöglicht. Ein gebildetes Volk hat eine bessere Lobby und kann die Situation seiner Heimat zum Positiven verändern.

Buddha wurde von einem seiner Schüler gefragt: „Meister, sage mir, wer ist der wichtigste Mensch und was ist die wichtigste Tat in meinem Leben?“

Buddha antwortete: „Der wichtigste Mensch in Deinem Leben ist derjenige, welcher gerade vor Dir steht. Die wichtigste Tat ist diejenige, welche Du mit Deinem Herzen begehst.“

Nepal ist uns so nah.
Die Menschen stehen vor uns.

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir gemeinsam helfen können.

Nepal-Medical-Careflight e.V.

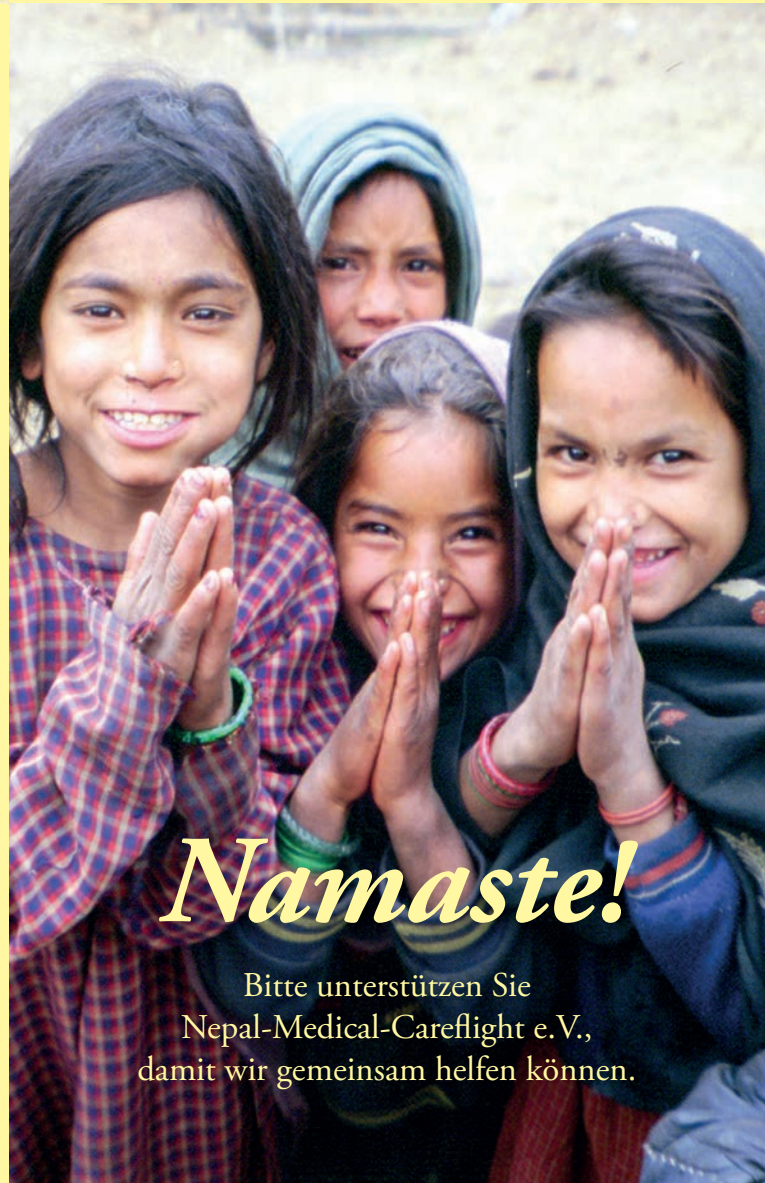
Brigitte Reininger-Faden
Unterer Lus 18
87459 Pfronten-Röfleuten

Telefon: +49 (0)8363 73 32 9
 +49 (0)8362 92 62 730
Fax: +49 (0)8362 92 62 731

postmaster@nepal-medical-careflight.com

www.nepal-medical-careflight.com

Vereins-Nr. VR200326, Vereinsregister Kempten/Allgäu



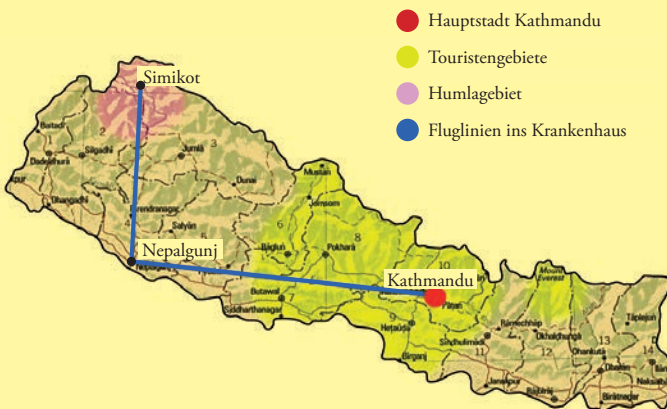
Namaste!

Bitte unterstützen Sie
Nepal-Medical-Careflight e.V.,
damit wir gemeinsam helfen können.



Wo wir helfen – Die Not der Menschen im Humlagebiet

Weit oben in den Bergen Nord-West-Nepals leben Menschen unter schwierigsten Bedingungen. Fern der Touristenregionen leben sie abgeschnitten von Infrastrukturen wie Straßen, Stromversorgung, Telefon. Bis zur nächsten Straße läuft ein gesunder Nepali zweieinhalb Wochen über Berge und durch Täler. **Ein Krankentransport** in das nächstgelegene Krankenhaus nach Nepalgunj ist vom Bergdorf Simikot aus **nur per Flugzeug möglich**. Doch nur die wenigsten Bewohner können sich diesen Transport leisten.



Die medizinische Versorgung im Humlagebiet ist katastrophal, häufig sterben Frauen bei Geburten mangels medizinischer Versorgung.

Wir helfen hier!

Auch die Schulen, falls überhaupt vorhanden, sind schlecht ausgestattet, das Lehrmaterial ist mangelhaft. **Wir helfen hier!**

Jeden Winter erfrieren und verhungern Menschen im Humlagebiet. **Wir helfen hier!**

Wie wir helfen – Unser medizinisches Hilfsprogramm

- Aufbau der Medizinstation
- Übernahme der Flug- und Operationskosten von schwerkranken Patienten
- Besorgung und Transport von Medikamenten, Verbands- und Desinfektionsmaterial
- Ausbildung medizinischer Fachkräfte und einer Geburtshelferin
- Beschaffung von notwendigen, medizinischen Geräten und Einrichtungen
- Bau eines Geburtshauses

Bildung und Gesundheit sind Basis fürs Leben und Grundrecht jedes Menschen.

Bildung ist die Zukunft für die Kinder. Sie sollen eine Chance darauf bekommen – nicht in Städten fern der Familie, sondern in ihrer Heimatregion. Wir wollen, dass sie bis zum Abschluss der 10. Klasse bei ihren Eltern leben können, auch wenn die Lebensverhältnisse sehr einfach und notdürftig sind.

Unsere Schul-Förderung

- Neubau einer Grundschule (siehe Bilder rechts, Fertigstellung April 2016)
- Ausbildung, Qualifizierung und Bezahlung von Lehrergehältern
- Beschaffung von Einrichtung, Ausstattung und Lehrmaterialien



Alle Hilfsgüter werden von uns selbst zu unseren Einrichtungen gebracht.

